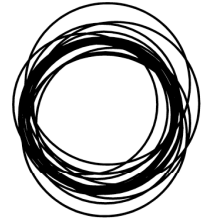


Modul

Grüngutverwertung in der Gemeinde

Teil der Ausbildung zur/zum Kompostberater/in



Bildungszentrum
→

EDUQUA

Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die an Abfall- und Umweltfragen interessiert sind und Gemeindedelegierte oder Landwirte, die für die Organisation und/oder Durchführung der Grüngutverwertung in der Gemeinde verantwortlich sind, bzw. eine Kompostberatungsstelle leiten. Wünschenswert sind praktische Erfahrungen beim Kompostieren.

Kompetenz

Die Kursteilnehmenden sind fähig, kommunale Dienstleistungen im Bereich Grüngut zu planen und zu organisieren. Als Kompostberaterinnen und Kompostberater können sie für Gemeinden Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Kompostierung durchführen, bei der Planung und Realisierung von Gemeinschaftskompostplätzen mithelfen, die Kompostgruppen beratend begleiten, Kompostierkurse organisieren und das Thema Kompostieren an Schulen fachlich begleiten.

Kursdaten, Kursorte

1. Kursblock: 17. und 18. August 2007, Langenthal
 2. Kursblock: 7. Und 8. September 2007, Aarau
 3. Kursblock: 23. Und 24. November 2007, verschiedene Grüngutverwertungsanlagen, Olten
- Abschlussstag: März 2007 (genaues Datum folgt)

Der Kurs wird mit Unterstützung verschiedener Kantone und Abfallverbände durchgeführt, einzelne Blöcke können auch gebucht werden!

Lernziele

Die Kursteilnehmenden

- + Erhalten fundierte Kenntnisse der Biologie der Kompostierung in Theorie und Praxis
- + Lernen die geeigneten Kompostierverfahren für Hausgarten, Mehrfamilienhäuser und Siedlungen kennen
- + Lernen mit einfachen Methoden die Kompostqualität zu beurteilen und den Kompost richtig anwenden
- + Können Gemeinschaftskompostplätze planen und Betreuungsgruppen anleiten und beraten
- + Kennen die Massnahmen zur optimalen Grüngutbewirtschaftung in der Gemeinde
- + Sind in der Lage, als Fachperson bei der Realisierung von Konzepten in der Gemeinde zur Förderung der Kompostierung mitzuwirken.

Inhalte

1. Kursblock

- + Grüngutverwertung im Rahmen der Abfallwirtschaft, Verwertungsstrategien, gesetzliche Grundlagen
- + Biologie der Kompostierung, Rohstoffe, Rotteverlauf, -lenkung, -fehler
- + Praktisches Kompostieren

2. Kursblock

- + Bodenkunde, Bodenbeurteilung
- + Qualität und Anwendung: Beurteilung der Kompostqualität, Düngewirkung und Kompostanwendung
- + Optimale Grüngutverwertung: Organisation Häckseldienst und Grüngutsammlung, Kennwerte der Dienstleistungen, nachhaltige Gebührenmodelle

3. Kursblock

- + Exkursion: Besichtigung von verschiedenen professionellen Grüngutverwertungsanlagen (Schnittholzverwertung, Kompostieranlagen, Vergärung, Gemeinschaftskompostplätze
- + Förderung der privaten Kompostierung: Gemeinschaftskompostierung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation Kompostberatungsstelle

4. Abschlusstag

- + Präsentation Umsetzungsarbeiten durch Kursteilnehmende
- + Beispiele von Grüngutvermeidung

Kursleitung und ReferentInnen

- + Brigitte Bartha-Pichler, Biologin, Kompostforum Schweiz, Riehen
- + Annemarie Müller-Kopp, Biologin, Kompostforum Bern, Langenthal
- + René Estermann, dipl.Ing.Agr.ETH, Composto, Suhr
- + Dr. Hans Balmer, Kompostspezialist seit vielen Jahren, Basel
- + Hansjürg Hörler, Büro naturnah, Thun
- + Marie Regez, Kompostberaterin Arlesheim
- + verschiedene Anlagebetreiber

Kurskosten

Für das Modul „Grüngutverwertung in der Gemeinde“ CHF 1'600.– inkl. CHF 150.– Lernzielkontrolle. Kursunterlagen sind nicht in Kurskosten enthalten.

TeilnehmerInnen erhalten Subventionen je nach Wohnkanton, unterstützt von den Kantonen, wenn sie im Auftrag ihrer Gemeinde teilnehmen (Auskunft auf Anfrage).

Es können auch einzelne Blöcke oder Tage gebucht werden:

pro Block: CHF 375.– bis 500.– (siehe Kurskonzept)

pro Tag: CHF 250.–.

Kompetenznachweis

Die Teilnehmenden erheben in ihrer Gemeinde die Grüngutdienstleistungen und bearbeiten schriftlich eine praktische Umsetzungsarbeit.

Zertifikat

Wer am Kurs zu mind. 80% teilgenommen und den Kompetenznachweis erbracht hat, erhält das Modulzertifikat „Grüngutverwertung in der Gemeinde“.

Für das Zertifikat „Kompostberatung“ wird zusätzlich der Besuch des Moduls „Kommunikation und Beratung im Umweltbereich“ vorausgesetzt. Dieses Modul ist als Weiterbildung gedacht und wird vom WWF Bildungszentrum angeboten. Infos unter: www.wwf.ch/bildungszentrum

Anzahl Teilnehmer/innen

Minimum 7 Teilnehmer/innen; max. 20 Teilnehmer

Anmeldung

Anmeldefrist: **30. Juni 2007**

Einsenden an: Geschäftsstelle Kompostforum Schweiz, Mohrhaldenstrasse 131, 4125 Riehen, Tel. 076 399 19 53, forum@kompost.ch, www.kompost.ch

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss wird, falls der Platz nicht wieder besetzt werden kann, die Hälfte der Kurskosten berechnet.



Anmeldung Modul „Grüngutverwertung in der Gemeinde“

anmelden bis 30. Juni 2007 bei: Geschäftsstelle Kompostforum Schweiz
Mohrhaldenstrasse 131, 4125 Riehen
Tel. 076 399 19 53, FAX 061 641 40 53
Email: forum@kompost.ch

- Ich melde mich an für Modul „Grüngutverwertung in der Gemeinde“
- Ich buche folgende Einzeltage bzw. Blöcke des Kurses „Grüngutverwertung in der Gemeinde“:
 - Block 1 „Kompostbiologie und Kompostieren in der Praxis“
 - Block 2a „Kompostqualität und Kompostanwendung“
 - Block 2b „Massnahmen zur Grüngutbewirtschaftung in Gemeinden“
 - Block 3a „Besichtigung von Kompostier- und Vergäranlagen“
 - Block 3b „Gemeinschaftskompostierung und Kompostberatung“
- Ich hätte gerne Infos zum Modul „Kommunikation und Beratung im Umweltbereich“

Name, Vorname:

Institution/Firma:

Strasse

PLZ, Wohnort

Telefon P G Natel

Email Fax

Kursunterlagen

Ich verfüge bereits über die Kursordner -> an den Kurs mitbringen:

- Ratgeber rund um die Grüngutverwertung in Städten und Gemeinden
- Leitfaden für Kompostberater/innen

Alle, die diese Ordner noch nicht besitzen, erhalten sie am Kurs: Ratgeber à CHF 40.50, Leitfaden à CHF 22.50 (nicht in Kurskosten enthalten).

Datum Unterschrift

Anmeldungen sind verbindlich. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten sich die Veranstalter die Absage eines Kurses vor.

Konzept: Modul "Grüngutverwertung in der Gemeinde" 07/08

Tage	Datum	Ort	Teilkurstage	Kurskosten	Zielpublikum	Themen
0.5	17. Aug 07	Langenthal	Einführung, Kursorganisation		für BesucherInnen des ganzen Moduls angehende KompostberaterInnen	Modulübersicht Grüngutverwertung im Rahmen der Abfallwirtschaft Kursunterlagen, kursbegleitende Arbeiten
1.5	17., 18.8.2007	Langenthal	Kompostbiologie, -methoden, praktisches Kompostieren	375	angehende KompostberaterInnen praktische Kompostierer Kompostiermethoden für Garten und Siedlungen	Rohstoffe, Rotteverlauf, -lenkung, -fehler, Rottebiologie praktisches Kompostieren im Garten und Siedlungskompost, Kompostiermethoden für Garten und Wohnsiedlungen
1	7. Sept 07	Naturama Aarau	Kompostqualität und -anwendung	250	angehende KompostberaterInnen praktische Kompostierer KompostanwenderInnen	Bodenkunde, Bodenbeurteilung Kompostanwendung und Düngewirkung Beurteilungskriterien für Kompostqualität praktische Beurteilung der Qualität
1	8. Sept 07	Naturama Aarau	Optimale Grüngutverwertung in der Gemeinde	250	angehende KompostberaterInnen Behörden-, Kommissionsmitglieder, Verantwortliche in Gemeinden	Optimale Grüngutverwertung: Grüngutstoffflüsse, Organisation Häckseldienst und Grüngutsammlung, Kennwerte der Dienstleistungen, Nachhaltige Gebührenmodelle
1	23. Nov 07	Exkursion	Exkursion: Verschiedene Grüngutverwertungsverfahren	250	angehende KompostberaterInnen praktische Kompostierer Interessierte der Grüngutverwertung Behörden-, Kommissionsmitglieder,	Besichtigung von verschiedenen professionellen Grüngutverwertungsanlagen: Schnittholzverwertung, Kompostieranlagen (Feldrand, Mieten, Boxen), Vergärung/Biogasanlage
1	24. Nov 07	Olten	Förderung der privaten Kompostierung	250	angehende KompostberaterInnen Behörden-, Kommissionsmitglieder, Verantwortliche in Gemeinden	Förderung der privaten Kompostierung: Gemeinschaftskompostierung, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Kompostberatungsstelle, Beratungsarbeit
0.5	Mär 08	noch offen	Abschlussstag		für BesucherInnen des ganzen Moduls angehende KompostberaterInnen	Präsentation der Umsetzungsarbeiten Beispiel von Grüngutvermeidung
6.5				1600		